# Generationen 55+ in Aesch – Pfeffingen: Eine Bedürfnisanalyse

Umfrage von Studenten der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag des Seniorenrats der Gemeinden Aesch und Pfeffingen

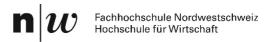


Quelle: www.bobkellyrealtor.com

## Fragebogen: Bedürfnisanalyse 55+

#### 1. Wohnen

1.1	In welcher der folgenden Wohnformen wohnen Sie?
	☐ Selbständiges Wohnen auf Miete
	□ Selbständiges Wohnen im eigenen Haus
	☐ Selbständiges Wohnen in der eigenen Wohnung
	□ Wohnen für Hilfe (Studenten wohnen bei älteren Menschen gegen Hilfe)
	☐ Wohngemeinschaften für ältere Menschen (Mitglieder helfen sich
	gegenseitig)
	□ Alterssiedlung
	□ Wohnen mit Dienstleistungen (z. B. Tertianum St. Jakob)
	☐ Alterszentrum mit Pflege
	☐ Alterszentrum ohne Pflege
1.2	Welche der folgenden Wohnformen kennen Sie nicht?
	(Mehrere Antworten sind möglich)
	☐ Wohnen für Hilfe (Studenten wohnen bei älteren Menschen gegen Hilfe)
	☐ Wohngemeinschaften für ältere Menschen (Mitglieder helfen sich
	gegenseitig)
	□ Alterssiedlung
	☐ Wohnen mit Dienstleistungen (z. B. Tertianum St. Jakob)
	□ Alterszentrum



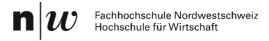
1.3	In welchen der folgenden Wohnformen könnten fortgeschrittenen Alter zu leben? (Mehrere Antw				ı im
	☐ Selbständiges Wohnen auf Miete				
	☐ Selbständiges Wohnen im eigenen Haus				
	☐ Selbständiges Wohnen in der eigenen Wohnung	I			
	☐ Wohnen für Hilfe (Studenten wohnen bei älteren	Menso	chen ge	egen H	ilfe)
	☐ Wohngemeinschaften für ältere Menschen (Mitg gegenseitig)	lieder h	nelfen s	sich	
	□ Alterssiedlung				
	☐ Wohnen mit Dienstleistungen (z. B. Tertianum S	t. Jako	b)		
	☐ Alterszentrum mit Pflege		•		
	☐ Alterszentrum ohne Pflege				
1.4	Kreuzen Sie an, wie sehr die folgenden Aussag	en zutı	effen:		
		trifft zu	trifft teilweise zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
1.4.1	Ich fühle mich in zu Hause sicher vor Unfällen (z. B. Stürzen).				
1.4.2	Zu Hause kann ich mich ohne Einschränkungen frei bewegen (z. B. hindernisfreier Zugang zum Hauseingang, Lift oder Treppenlift vorhanden, schwellenloser Duschzugang usw.).				
1.4.3	Ich möchte so lange wie möglich in meinem Haus / meiner Wohnung wohnen.				
1.4.4	Ich möchte so lange wie möglich selbstständig wohnen.				



1.4.5	In meiner Wohnsituation wünsche ich mir bauliche Veränderungen (z. B. hindernisfreier Zugang zum Hauseingang, Lift oder Treppenlift vorhanden, schwellenloser Duschzugang usw.).				
1.4.6	Technische Änderungen / Neuerungen würden mir das Leben in meinem Haus / meiner Wohnung erleichtern.				
1.4.7	Ich brauche Unterstützung im Alltag.				
1.5	Welche technischen bzw. baulichen Voraussetz notwendig für ein selbstständiges Wohnen im fo - -	•			
1.6	Wo haben Sie in Ihrer heutigen Wohnsituation E	Einsch	ränkur	ngen?	
1.7	Wo benötigen Sie noch mehr Unterstützung im Ich brauche Unterstützung in:	Alltagʻ	?		
	☐ Ich brauche keine Unterstützung				



1.8	Ich erhalte in Alltagssituationen bereits regelmässige Unterstützung durch:
	☐ Institutionen (z. B. Spitex / Drehscheibe)
	□ Angehörige / Verwandte
	□ Nachbarn
	□ Sonstige
	☐ Ich erhalte keine Unterstützung
1.9	Haben Sie sonstige Bemerkungen / Anregungen zum Thema Wohnen?
	-
	-
	-
2. Fi	nanzierung und Hilfeleistungen
2.1	Nehmen Sie finanzielle Hilfeleistungen in Anspruch?
	□ Ja
	□ Nein (gehen Sie direkt zu Punkt 2.4)
2.2	Von wem erhalten Sie finanzielle Hilfeleistungen?
	□ Familie / Angehörige
	☐ Gemeinde
	□ Kanton
	□ Sonstige
2.3	Reichen die finanziellen Hilfeleistungen aus, um Ihren Lebensstandard
2.3	Reichen die finanziellen Hilfeleistungen aus, um Ihren Lebensstandard beizubehalten / fortzuführen?
2.3	

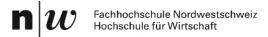


2.4	Ansprüche informieren können?
	□ Ja
	□ Nein
2.5	Die Informationsmöglichkeiten über finanzielle Hilfeleistungen in Ihrer
	Wohngemeinde sind gut kommuniziert.
	□ Ja
	□ Nein
2.6	Erhalten Sie finanzielle Unterstützung für die Pflege und Betreuung zu Hause?
	□ Ja
	□ Nein
2.7	Wissen Sie, wo Sie sich über die Möglichkeiten bezüglich Pflege und Betreuung zu Hause beraten / informieren lassen können?
	□ Ja
	□ Nein
2.8	Kennen Sie folgende Institutionen?
	☐ Soziale Dienste Aesch / Pfeffingen / Duggingen
	☐ Pro Senectute beider Basel
	☐ Fachstelle für Schuldenfragen Baselland
2.9	Haben Sie sonstige Bemerkungen / Anregungen zum Thema Finanzen
	und Hilfeleistungen?
	-
	-

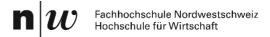


#### 3. Soziale Vernetzung

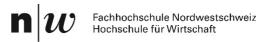
Freiz	<u>eit:</u>
3.1	Haben Sie das Bedürfnis nach einer Informationsbroschüre, die Sie über die Angebote, Aktivitäten und Dienstleistungen der Gemeinden informiert?
	□ Ja □ Nein
3.2	Kennen Sie die Vereinskartelle der Gemeinden Aesch und Pfeffingen?  □ Ja □ Nein
3.3	Sind Sie aktives Mitglied eines oder mehrerer Vereine?  □ Ja □ Nein
3.4	Kennen Sie folgende Informationsquellen der Gemeinden Aesch und Pfeffingen?  ☐ Wegweiser für Senioren ☐ Erwachsenenbildung Aesch - Pfeffingen (EBAP) ☐ Internetplattform on-x.ch
3.5	Nutzen Sie folgende Informationsquellen der Gemeinden Aesch und Pfeffingen?
	<ul> <li>□ Wegweiser für Senioren</li> <li>□ Erwachsenenbildung Aesch - Pfeffingen (EBAP)</li> <li>□ Internetplattform on-x.ch</li> </ul>



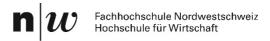
3.6	Haben Sie bereits Freizeit- oder Sportangebote aus den obigen
	Informationsquellen in Anspruch genommen?
	□ Ja
	□ Nein
3.7	Haben Sie das Bedürfnis nach Freizeitaktivitäten?
	□ Ja
	□ Nein
3.8	Haben Sie das Bedürfnis nach sportlichen Aktivitäten?
	□ Ja
	□ Nein
3.9	Im Angebot des Wegweisers fehlen mir folgende Angebote /
	Aktivitäten / Dienstleistungen besonders:
	<del>-</del>
	-
	-
Kultur	
3.10	Haben Sie das Bedürfnis nach einem Ort, an dem Sie kulturelle
	Anlässe besuchen können?
	□ Ja
	□ Nein



3.11	Welche kulturellen Themengebiete würden Sie interessieren?
	□ Musik
	□ Literatur
	□ Kunst
	□ Museum
	☐ Theater
	□ Film
	☐ Geschichte
	□ Sonstiges:
3.12	Finden Sie, dass das kulturelle Angebot der Gemeinden Aesch und
	Pfeffingen ausreichend ist?
	□ Ja
	□ Nein
3.13	Kennen Sie z. B. den "Schloss Chäller" in Aesch?
	□ Ja
	□ Nein
3.14	Haben Sie sonstige Bemerkungen / Anregungen zum Thema Kultur?
	-
	-
	-
Verei	nsamung
	<del></del>
3.15	Sind Sie häufiger alleine, als es Ihnen persönlich lieb ist?
	□ Ja
	□ Nein



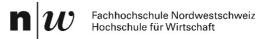
3.16	Was denken Sie, wie der Vereinsamung im fortgeschrittenen Alter
	entgegengewirkt werden kann?
	-
	-
	-
3.17	Würden Sie an den Aktivitäten der Gemeinde eher teilnehmen, wenn
	Sie z. B. zu Hause abgeholt und bei der Aktivität begleitet werden?
	□ Ja
	□ Nein
4. Sid	cherheit im Alter
4.1	Fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend sicher vor Einbrüchen?
	□ Ja
	□ Nein
4.2	Fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend sicher vor Überfällen?
	□ Ja
	□ Nein
4.3	Fühlen Sie sich aus anderen Gründen unsicher in Ihrer Wohngegend?
	□ Ja
	□ Nein
	Falls ja: aus welchen Gründen?
	-
	-
4.4	Sind Sie mit der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs (ÖV) in Ihrer
	Gemeinde zufrieden?
	□ Ja
	□ Nein



4.5	Fühlen Sie sich im ÖV sicher (Angst vor Verletzungen, Belästigungen usw.)?
	□ Ja
	□ Nein
4.6	Finden Sie, dass der ÖV gut für Menschen mit Einschränkungen
	(z. B. Menschen im Rollstuhl) ausgerüstet ist?
	□ Ja
	□ Nein
4.7	Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den ÖV in Ihrer Gemeinde?
	-
	-
	-
5. Di	enstleistungen
5.1	Kennen Sie die Dienstleistungsangebote Ihrer Gemeinde?
	□ Ja
	□ Nein
	Falls ja, welche?
	-
	-
5.2	Kennen Sie die Organisation "Drehscheibe" und Ihre
	Dienstleistungen?
	□ Ja
	□ Nein



5.3	Wissen Sie, wo Sie sich über die Dienstleistung Drehscheibe informieren können?	en dei	· Orgai	nisatio	n
	□ Ja □ Nein				
5.4	Kreuzen Sie an, wie sehr die folgenden Aussag	en zutı	reffen:		
		trifft zu	trifft teilweise zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
5.4.1	Ich habe keine Mühe selbstständig einzukaufen.				
5.4.2	Ich habe kleinere Schwierigkeiten, kaufe aber trotzdem selber ein.				
5.4.3	Es fällt mir sehr schwer selbstständig meine Einkäufe zu tätigen.				
5.4.4	Es ist für mich nicht möglich, selbstständig einzukaufen.				
5.5	Wie erledigen Sie Ihre Einkäufe?  ☐ Im Laden ☐ Ich bestelle im Internet ☐ Verwandte erledigen meine Einkäufe ☐ Nachbarn erledigen meine Einkäufe ☐ Begleitetes Einkaufen ☐ Eine Organisation erledigt und liefert meine Eink Falls ja, welche Organisation:				

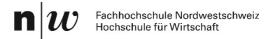


5.6	Einkaufen"?
	□ Ja
	□ Nein
5.7	Besteht bei Ihnen ein Bedürfnis nach begleitetem Einkaufen?
	□ Ja
	□ Nein
5.8	Besteht bei Ihnen ein Bedürfnis nach Fahrdienstangeboten?
	□ Ja
	□ Nein
5.9	Haben Sie Kenntnisse vom Fahrdienstangebot der Drehscheibe?
	□ Ja
	□ Nein
5.10	Nutzen Sie das Fahrdienstangebot der Drehscheibe?
	□ Ja
	□ Nein
5.11	Wie erledigen Sie Ihren Zahlungsverkehr?
	☐ Am Postschalter
	☐ Mit schriftlichem Zahlungsauftrag an die Bank / Postfinance
	☐ Online Banking
5.12	Haben Sie sonstige Bemerkungen / Anregungen zum Thema
	Dienstleistungen?
	-
	-

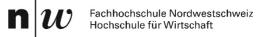


#### 6. Informatik

6.1	Nutzen Sie Computer und Internet regelmässig?
	□ Ja
	□ Nein
6.2	Nutzen Sie E-Mail?
	□ Ja
	□ Nein
6.3	Haben Sie Schwierigkeiten mit Online Dienstleistungsprogrammen
	(z. B. Online Banking)?
	□ Ja
	□ Nein
6.4	Wissen Sie, wo Sie sich in Sachen Online-Dienstleistungen beraten
	lassen können (z. B. Online Banking)?
	□ Ja
	□ Nein
6.5	Wissen Sie, wie Sie sich Dokumente elektronisch beschaffen können?
	□ Ja
	□ Nein
6.6	Wie behelfen Sie sich bei Problemen mit Computern?
	-
	-
	-
6.7	Benutzen Sie ein Mobiltelefon?
	□ Ja
	□ Nein (Überspringen Sie Frage 6.8)



6.8	Wofür benutzen Sie Ihr Mobiltelefon?
	□ Telefonie
	☐ SMS (Kurznachrichten)
	□ Internet
	□ Dienstprogramme (z. B. SBB- Fahrplan)
	□ Spiele
	☐ Sonstige, welche:
7. Fr	eiwilligenarbeit
7.1	In welchen Bereichen können Sie sich vorstellen, Freiwilligenarbeit zu
	leisten? (Mehrere Antworten möglich)
	☐ Seniorenhilfe
	□ Familien
	☐ Kinder
	☐ Behindertenhilfe
	☐ Sonstige, welche:
	☐ Ich kann mir nicht vorstellen, Freiwilligenarbeit zu leisten.
Gibt	es noch Themen und Aspekte, die wir in diesem Fragebogen nicht gestellt
habe	n, die Ihnen im Zusammenhang mit Bedürfnissen im Alter aber wichtig
sind?	?



### 8. Demographische Fragen 8.1 ☐ männlich □ weiblich 8.2 In welchem Jahr sind Sie geboren? 8.3 Sind Sie berufstätig? □ Ja ☐ Nein 8.4 Wo wohnen Sie? ☐ Aesch ☐ Neu-Aesch ☐ Pfeffingen Wie lange wohnen Sie schon in dieser Gegend? 8.5 ☐ weniger als 1 Jahr ☐ 1-5 Jahre ☐ 6 Jahre oder mehr Falls Sie daran interessiert sind Freiwilligenarbeit zu leisten, können Sie sich an die zuständigen Kontaktstellen oder an die folgende Nummer wenden:

# Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Teilnahme an unserer Befragung.

061 753 18 40 (Herr Toni Bärlocher).